

**BZ-Tipp** 

## Big Sound Orchestra präsentiert Johannes Maikranz in seinem Herbstprojekt



Big Sound Orchestra präsentiert Johannes Maikranz in seinem Herbstprojekt.



Foto: Wolfgang Grabherr

Das Big Sound Orchestra (BSO) widmet sich im November wieder einem Herbstprojekt und stellt bei drei Konzerten im Landkreis Lörrach unter der Leitung von David Gottschreiber den Gitarristen und Komponisten Johannes Maikranz vor. Zu erleben ist dies am Freitag 22. November, 20.30 Uhr, im Jazztone in **Lörrach**, am Samstag, 23. November, 18 Uhr, im Pfarreizentrum St. Josef in **Rheinfelden** und am Sonntag, 24. November, 17 Uhr, im Haus der Begegnung **Grenzach-Wyhlen**.

Johannes Maikranz, 1988 in Emmendingen geboren, ist Gitarrist, Komponist und Arrangeur. Einzelne Mitglieder des BSO kannte er schon vor dieser Kooperation, hatte die Band schon live spielen gehört, aber bisher noch mit keinem der Musiker gespielt. Bis vor knapp einem Jahr die Anfrage ins Haus geflattert kam, für das Herbstprojekt der Bigband ein Programm mit ausgesuchten Kompositionen selbst mitzuspielen. So kam die Zusammenarbeit zustande. Von den zehn Stücken, die beim Konzert gespielt werden, sind sechs von ihm, wie Maikranz erzählt. Vier stammen aus dem Repertoire des Big Sound Orchestra. Ein Song namens "Catching the train" komponierte Maikranz für das BSO, "weil die Band schon richtig gut ist. So eine Band, die nicht aus reinen Profis besteht und so etwas Schwieriges spielen kann, muss man erstmal finden", erklärt er.

Vor zwei Wochen trafen sich Maikranz und BSO zu einem Probewochenende in Breisach. Dort hatte man Zeit, den zuvor einzeln einstudierten Stücken mehr Tiefe zu geben. "Toll zu sehen, wie sich das nach drei Tagen zusammentut", stellt der junge Musiker fest, der Gitarre spielt – mal eher solistisch, mal als Teil der Band. Wie beim Jazz fließt auch in Maikranz' Kompositionen alle andere Musik, die es je gegeben hat, mit ein -

Klassisches sowie Rock und Pop.

Eines der ausgewählten Stücke ist zum Beispiel die Bearbeitung eines Radio-Head-Songs. Vor zwei Jahren veröffentlichte er mit seinem eigenen großformatigen "Zeitbloom Orchestra" das Album "Someone Is Following". Nach eigenen Angaben ist das gar nicht mehr so jazzig, sondern nahe am klassischen Orchester. Die Bigbandbesetzung ist um klassische Instrumente wie Waldhörner, Fagott und Kontrafagott erweitert. Der Träger des 2018er-Preises des Zelt-Musik-Festivals Freiburg findet, Bigband sei eine Sache, die immer funktioniert, weil da eine besondere Energie wirkt, die von der Bühne ins Publikum herüberschwappt, und weil da so viele Leute zusammen sind. "Eine einzigartige Form", sagt Maikranz und vergleicht eine Bigband mit einem Fußball-Team, einer Gruppe, die sich gut versteht.

Das BSO ist so ein Team von Musikern. In den vergangenen Jahren hat sich die Band unter Leitung von David Grottschreiber verstärkt mit zeitgenössischer Bigband-Literatur auseinandergesetzt und unter anderem mit Gastsolisten wie Michael Heitzler (Klarinette), Adrian Mears (Posaune), Mats Spillmann (Trompete) oder zuletzt Bert Joris (Trompete, Flügelhorn) zusammen gearbeitet. 2013 hat das BSO zusammen mit der evangelischen Kantorei Rheinfelden die von David Grottschreiber komponierte Messe für Chor und Jazzorchester uraufgeführt. 2018 bereicherte das Orchester das Theaterstück "Einer" des Theaters Tempus Fugit mit der Musik von David Gottschreiber.

**BSO-Herbstkonzerte** mit Johannes Maikranz: am 22. November, 20.30 Uhr, im Jazztone in Lörrach, am 23. November, 18 Uhr, im Pfarreinzentrum St. Josef in Rheinfelden und am 24. November, 17 Uhr, im Haus der Begegnung in Grenzach.





Ressort: Rock & Pop (TICKET)

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Di, 19. November 2019:

>>> Zeitungsartikel im Zeitungslayout: PDF-Version herunterladen

## **Kommentare**

Bitte legen Sie zunächst ein Kommentarprofil an, um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können.

Jetzt Profil anlegen